



Winter 2017

Nr. 68

Hand in Hand

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden der Region Holle

Für die Orte Astenbeck, Derneburg, Grasdorf, Hackenstedt,
Heersum, Henneckenrode, Holle, Luttrum,
Sillium, Söder, Sottrum



*Weiß sind Türme, Dächer, Zweige,
und das Jahr geht auf die Neige,
und das schönste Fest ist da.*

Theodor Fontane

Unsere Themen

- | | | | |
|------|---------------------------------|-------|------------------------------------|
| 1 | Titel: Foto H. Esser | 17-19 | Gottesdienstplan |
| 2 | Inhalt | 20 | Regelmäßige Veranstaltungen |
| 3 | An(ge)dacht | 21-27 | Aus den Gemeinden |
| 4+5 | Reformation | 28-29 | Kirchenvorstandswahlen |
| 6 | Brot für die Welt | 30 | Werbung |
| 7-11 | Besondere Veranstaltungen | 31 | Aus den Gemeinden |
| 12 | Familienfreizeit Kleinwalsertal | 32 | Freud u. Leid - Taufen |
| 13 | Jugend | 33 | Freud u. Leid - Ehe u. Verstorbene |
| 14 | Kinderkirche / Kinderkrippe | 34 | Werbung |
| 15 | Kindergarten | 35 | Ansprechpartner |
| 16 | Kinderseite | 36 | Jahreslosung, Foto H. Esser |



Redaktionsschluss

für die Frühjahrsausgabe (März bis Mai 2018): 10. 02. 2018

Hinweis:

Leider können im Gemeindebrief nicht alle Beiträge ungekürzt erscheinen. Die Redaktion behält sich daher Kürzungen von Textbeiträgen vor. Auf unserer Homepage www.kirchenregion-holle.de finden Sie die Beiträge in ungekürzter Fassung sowie weitere Informationen, Fotos und Termine aus unserem Gemeindeleben. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Bankverbindungen:

Sparkasse Hildesheim
Volksbank Alfeld

Kirchenamt Hildesheimer Land (bitte Stichwort angeben!)

IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74, BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE18 2789 3760 0300 2314 00, BIC: GENODEF1ES

Liebe Gemeinde,

Wenn man die Jahreslosung für das vor uns liegende Jahr 2018 liest, so denkt man: Na klar, Wasser ist so selbstverständlich und so lebenswichtig wie die Luft zum Atmen, das sollte umsonst sein, für alle Menschen verfügbar. Und gleichzeitig fallen einem warnende Stimmen ein, die sagen, dass die Kriege der Zukunft um Wasser geführt werden. Dass etwas, was eigentlich in Fülle vorhanden ist, mal zu einem knappen Gut wird, das liegt auch an uns Menschen, daran, dass wir uns im wahrsten Sinne des Wortes gegenseitig das Wasser abgraben. Das diesjährige Motto „Wasser für alle“ der Aktion Brot für die Welt erinnert daran.

Durst zu haben ist eine elementare menschliche Erfahrung – zunächst, aber nicht nur im körperlichen Sinne. Denn wir dürsten immer auch nach mehr. Den „Durst nach Ewigkeit, die Sehnsucht nach Gott“ nannte Friedrich Schlegel dieses Mehr. Nach dem, was die Menschen unter sich Liebe nennen. Antoine de Saint-Exupéry hat diese Erfahrung in seinem Buch „Ein Lächeln ist das Wesentliche“ so formuliert: „Die wahre Liebe verausgabt sich nicht. Je mehr du gibst, umso mehr verbleibt dir. Und wenn du dich anschickst, aus dem wahren Brunnen zu schöpfen, spendet er umso mehr, je mehr du schöpfst.“

Im Gang durch die Advents-und Weihnachtszeit sind wir geleitet von einem

Mehr an Frieden und Liebe in der Welt, unter uns Menschen. Wir brauchen dieses Mehr so wie das tägliche Wasser. Der Durst danach ist vermutlich so alt wie die Menschheit. Eines meiner liebsten adventlichen Bibelworte spricht das aus, was Menschen schon vor über 2000 Jahren aus tiefstem Herzen herbeigesehnt haben. Es steht im Lobgesang des Zacharias. Dieser spricht von seinem Sohn Johannes dem Propheten des Heils, das in Jesus Christus den Menschen geschenkt wird, „durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe, dass es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.“ (Lukas 1, 67ff).

*Ich werde dem
Durstigen
geben von
der Quelle
des lebendigen
Wassers
umsonst.*

Off.b 21,6

Im kleinen Kind in der Krippe, im Gesicht des geschundenen Menschen am Kreuz sehen wir eine Liebe, die sich verschwendet, für uns. Sie ist Quelle lebendiger Hoffnung gerade für die, die in Finsternis und Schatten des Todes sitzen.

Im Gang durch das Kirchenjahr mit seinen verschiedenen Festen und Gedenktagen schöpfen wir immer wieder aus dieser Quelle. Das macht diese besonderen Tage und Zeiten so wertvoll.

Ihre Pastorin

Hanna Wagner



Ende der Reformationsdekade 2008-2017

2008 die Eröffnung, 2009 das Thema Bekenntnis, 2010 das Thema Bildung, 2011 das Jahr zur Taufe, 2012 das Jahr zur Kirchenmusik, 2013 das Jahr zum Thema Toleranz, 2014 das Thema Politik, 2015 das Thema Lukas Cranach und die Bilder, 2016 das Thema „Eine Welt“, das waren die Themen der Reformationsdekade (Dekade von griechisch 10) zur Vorbereitung des Gedenkjahres 500 Jahre Reformation in diesem nun zu Ende gehenden Jahr 2017.

Einige Veranstaltungen und Aktionen dazu gab es in dieser Zeit auch in unseren Kirchengemeinden. Mit dem ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Betttag ist diese Dekade zu Ende gegangen.

Was bleibt, darüber wird gerade im Zusammenhang des Reformationstages am 31.10.2017, der in diesem Jahr zunächst einmal in allen Bundesländern ein für alle freier, staatlicher Feiertag war, schon wieder viel diskutiert.

Im vergangenen Jahrhundert folgten einem 31.10.1917, dem Tag, der bekanntlich in die Zeit des Ersten Weltkrieges fiel, viele Jubiläen, wie man einem Buch der Kirchenhistorikerin Prof. Dr. Dorothea Wendeburg entnehmen kann (So viele Luthers... Die Reformationsjubiläen des 19. und 20. Jh.s, Leipzig 2017).

Die Wissenschaftlerin weist darauf hin, dass im vergangenen Jahrhundert nach dem Ende des Ersten Weltkriegs und seinen Gräueln fast für jedes Jahr nun von kirchlichen, zum Teil aber auch noch von staatlichen Institutionen zu einem besonderen Gedenken aufgerufen worden

war: 1920 das Gedächtnis des Verbrennens der Bannandrohungsbulle in Wittenberg, 1921 das Gedenken an Martin Luthers Auftritt vor dem Reichstag zu Worms, 1922 Martin Luthers Rückkehr von der Wartburg nach Wittenberg und die erste Bibelübersetzung nach den Urschriften in deutscher Sprache, die sog. Septemberbibel, 1924 das Gedenken an das erste deutsche Kirchengesangbuch, 1925 die Erinnerung an die Bauernkriege und die Eheschließung von Martin Luther und Katharina von Bora vor 400 Jahren, 1926 Erinnerung an die Einführung der „Deutschen Messe“, des lutherischen Gottesdienstformulars, 1929 das gleich dreimalige Gedenken an Luthers Kleinen Katechismus, den Reichstag zu Speyer (mit der sog. Protestation) und 1930 mit dem Gedenken an das 400 jährige Bestehen der Confessio Augustana, die 1530 eigentlich einen langfristigen Religionsfrieden hervorbringen sollte und später auch konnte.

Es folgten allerdings Kriege, auch Religionskriege, an die man 2018 erinnern wird, wie an den Beginn des 30 jährigen Krieges 1618 und seinem Ende 1648, oder an das Ende des Ersten Weltkrieges 1918. Hoffen wir bei allen weiteren Jubiläen in unserem Jahrhundert in den kommenden Jahren, dass sie das Konfessionsverbindende weiter herausarbeiten können und unter allen neuen Herausforderungen wie die des Klimawandels, der atomaren Bedrohung oder den Fragen der sozialen Gerechtigkeit zu mehr Frieden führen.

PMW

Zu Wittenberg, der Stadt Martin Luthers, erreichte uns eine Leserzuschrift, die wir gerne dazu abdrucken.

Der Politiker Martin Luther

Ich war Anfang Juli 2017 auf den Spuren von Martin Luther in den Städten Eisleben, Eisenach, Erfurt und Wittenberg. Meines Erachtens war Martin Luther nicht nur ein Reformer des Glaubens, sondern auch ein Politiker. Ich finde es großartig, dass er neben der Reformation auch wesentlich für die Schulpflicht eingetreten ist und auch für alle Deutschen eine einheitliche Sprache schuf. Heutige Selbstverständlichkeiten wären ohne Martin Luther wahrscheinlich nicht entstanden.

Am 10.11.1483 wurde Martin Luther in Eisleben geboren. Das Geburtshaus kann dort noch heute besichtigt werden. Sein Vater war in Eisleben als Bergmann tätig und hat gut verdient. Dadurch konnte er seinem Sohn Martin Luther ein gutes Studium ermöglichen. Neben der lateinischen Sprache sollte er auch Jura studieren.

Während eines Unwetters hatte er geschworen, dass er ins Kloster gehen würde, wenn er das Unwetter überlebt. Er hat dann sein Jurastudium aufgegeben und ging ins Augustinerkloster in Erfurt. Dort war er als Bettelmönch tätig. Insbesondere war ihm daran gelegen, dass auch Kinder aus armen Familien zur Schule gehen konnten. In Eisleben wurde später die erste Armenschule errichtet.

Später studierte Martin Luther in Wittenberg Theologie. Der Ablasshandel führte dazu, dass er bestimmte Thesen

über den Glauben an Gott entwickelte, die er an der Schlosskirche von Wittenberg veröffentlichte. Durch die Erfindung des Buchdrucks wurden die Thesen sehr schnell verbreitet. Hätte es damals das Internet gegeben, dann wäre alles noch schneller geschehen.

Dem Papst waren die Thesen unerwünscht, weil er unbedingt Geld für die Errichtung des Petersdoms benötigte. Martin Luther wurde exkommuniziert und für vogelfrei erklärt. Der Kurfürst Friedrich der Weise war ein Befürworter der Thesen und ließ Martin Luther entführen und auf seine Wartburg in Eisenach bringen. Dort übersetzte Luther die Bibel ins Deutsche und gründete dabei eine hochdeutsche Sprache, die auch geschrieben werden konnte.

Das allgemeine Volk musste die ins Deutsche übersetzte Bibel auch lesen können. Daher schrieb Martin Luther 1524 an die Ratsherren aller Städte deutschen Landes, dass sie christliche Schulen aufrichten und halten sollen. Diese Forderung fand in den protestantischen Landesteilen Gehör. In allen anderen Landesteilen wurde die allgemeine Schulpflicht erst 1649 eingeführt.

Am 18.02.1546 verstarb Martin Luther in Eisleben. Sein Leichnam befindet sich heute im Sarkophag in der Schlosskirche von Wittenberg.

Bernd Henze

Brot für die Welt



Ein Sitz auf vier Bambusrohren „hängt“ einen Meter über dem Wasserloch. Es ist die Latrine von Huynh Thi Hue und ihrer Familie. Eine abenteuerliche Konstruktion und sehr gefährlich.

Wasser ist ein großes Problem in Vietnam. Obwohl die Wasserlöcher und das Flusswasser verunreinigt sind, nutzen es viele Menschen als Trinkwasser - aus Mangel an Alternativen.

Vo Van Tuan, ehrenamtlicher Helfer des Roten Kreuzes, spricht mit den Menschen im Mekong-Delta über Themen wie Hygiene, Umweltschutz und Mülltrennung. Er erklärt den Menschen den Zusammenhang zwischen dem dreckigen Wasser und den zahlreichen Krankheiten im Land.

Seit seine Ratschläge befolgt werden und dem Wasser Chlorpulver beigefügt und es zum Trinken erhitzt wird, haben die Kinder keinen Durchfall mehr! Die Organisation Ben Tre Red Cross ist Partner von Brot für die Welt. Sie baut

Die Ev.-luth. Kirche bittet um Unterstützung:

Aktion 2017/18 Vietnam: „Wasser - Eine saubere Sache“

Brunnen und Toiletten und klärt die Menschen in Vietnam über Hygiene auf.

Die diesjährigen Kollekten und Spenden in der ev.-luth. Landeskirche Hannovers und somit auch im Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld unterstützen dieses Projekt.

Jeder dritte Mensch auf der Welt lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Helfen Sie mit einer Spende an

Kirchenamt Hildesheimer Land
Stichwort „Brot für die Welt“

Sparkasse Hildesheim,
IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74,
BIC: NOLADEF1HIK

Volksbank Alfeld,
IBAN: DE18 2789 3760 0300 2314 00,
BIC: GENODEF1ES

Wasser ist ein Geschenk Gottes. Aber fast 700 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.



Lebendiger Adventskalender in Holle und Derneburg

An einigen Tagen im Advent wollen wir uns um **18:00 Uhr** (am **05.12.** in der Kita schon um **17:00 Uhr**) bei verschiedenen Gastgebern und samstags am Kirchturm treffen, um bei einem Glas Punsch, Tee, Glühwein oder Kakao Adventslieder zu singen, einer Geschichte zu lauschen und bei Keksen oder einem Schmalzbrot bewusst innezuhalten in der sonst so hektischen Vorweihnachtszeit. Der Kirchenvorstand lädt alle, Groß und Klein, Jung und Alt herzlich dazu ein und dankt allen Gastgebern, die bereit sind, einen Abend zu gestalten. Frau Carmen Thiemann-Vollbrecht (Tel. 05062/1668) beantwortet gerne für Holle, Frau Annegret Schröder (Tel: 05062/8519) für Derneburg eventuelle Fragen.

Holle:

- 02.12. Kirchturm zum Glockengeläut
- 05.12. St. Martins Kita Bahnhofstr.13 (**17 Uhr**)
- 07.12. KKS Holle, Schützenhaus unterhalb d. Friedhofes
- 09.12. Kirchturm zum Glockengeläut
- 11.12. Rotes Kreuz, Bahnhof-Gleis 1
- 13.12. Senioren-Tagespflege, Bronzeweg 3 **mit Kirchenchor**
- 15.12. Diakonie Himmelstür, Marktstr. 6 a-d
- 16.12. Abschluss am Kirchturm



Derneburg:

- 13.12. Apelt, An der Nette 2

Bitte bringen Sie zu allen Treffen Ihre eigenen Becher mit.

Herzliche Einladung an Groß und Klein zum

Hackenstedter Adventsfenster

dienstags und donnerstags, jeweils um 17:30 Uhr

- 05.12. Fam. Schwarzwälder, Kirchstr. 3
- 07.12. Kindergarten Hackenstedt
- 12.12. Pn. Hanna Wager, am Pfarrhaus
- 14.12. Fam. Freiberg, Rotdornstr. 5
- 19.12. Familie Wegner, Weidenweg 4
- 21.12. Familie Burgdorf, Rotdornstr. 33 Str. 4



Bitte Becher für warme Getränke mitbringen. Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch!



Silliumer Adventsgeschichten

Herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein in der Matthäuskirche Sillium, mit adventlichen Liedern, Geschichten und Keksen:

Mittwoch, 06.12 und
Mittwoch, 13.12., jeweils um 17:00 Uhr.

Nach dem Gottesdienst am 10.12.2017, 9:30 Uhr in der Annenkapelle in Luttrum laden der Kapellenvorstand, der Stiftungsbeirat und der Ortsvorsteher Sven Wieduwilt ein zum



Adventsbrunch

mit einem Jahresrückblick in Bildern

**Sonntag, den 10.12.2017 um ca. 10:45 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus in Luttrum**

Herzlich willkommen!

Der Kirchenchor
und der Flötenkreis Holle
laden herzlich ein zur

Adventsmusik

**03. Dezember, 17:00 Uhr
St. Martins-Kirche Holle**



Herzliche Einladung zum

Adventskonzert

**09. Dezember, 16:00 Uhr
Pauluskirche Hackenstedt**
des Kirchenchores und des
Bläsercorps Hackenstedt



Die Holler Gospel Singers singen die Weihnachtsmesse

Auch in diesem Jahr wollen die Holler Gospel Singers und einige Darsteller der Theatergruppe Holler Firlefanz die frohe Botschaft der Weihnachtsgeschichte singend und spielend weitertragen. Klassik, Blues, Pop – verschiedenste Musikrichtungen erwarten die Zuschauer. Theaterspielszenen rahmen die musikalische Erzählung ein. Verschiedene Lichtinstallationen unterstreichen zudem die Wirkung von Musik und Schauspiel. Zwei Aufführungen wird es geben:

**15. Dezember, 19:00 Uhr und 16. Dezember, 17:00 Uhr
St. Andreas-Kirche Sottrum**

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Sichern Sie sich schon jetzt Ihre Eintrittskarte. An der Tankstelle Jantzon in Holle oder dienstags ab 19 Uhr im Paul Gerhardt Haus in Holle können Sie Karten zum Preis von 10 € erwerben, Kinder bis 14 Jahre 5 €, Kinder bis 6 Jahre frei. Wir freuen uns auf Sie!

Infos auch unter www.kirchenregion-holle.de



Herzliche Einladung

zum Kirchengeburtstag am Nikolaustag

mit Gottesdienst

Paramenteneinweihung und Empfang im Turmraum

Mittwoch, 6. 12. 2017, 19:00 Uhr

Nikolaikirche Grasdorf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kirchenvorstand und Pfarramt Grasdorf

Herzliche Einladung zum Konzert des

St. Petersburger

„Vokalensembles Harmonie“

Montag, 18. Dezember, 19:00 Uhr

Matthäuskirche Sillium.

Erleben Sie eine musikalische Reise durch die russische, geistliche und weltliche Chormusik.



Krippenspiel in der Astenbecker Scheune Heiligabend um 14:30 und 16:00 Uhr

In der festlich geschmückten Astenbecker Scheune wird auch in diesem Jahr die Weihnachtsgeschichte von Kindern gespielt, die bereits seit November eifrig dafür proben. Zwischen den beiden Gottesdiensten werden Tee und warme Getränke gereicht. Wir freuen uns auf Sie und Euch.

Herzliche Einladung

zu den Taizé – Andachten in der Pauluskirche in Hackenstedt:

Freitag, den 5. Januar 2018 und

Freitag, den 2. Februar 2018 jeweils um 18.30 Uhr.



FreiTöne – offenes Singen mit Christoph Pannek in Sillium



Viele Menschen in unseren Gemeinden wünschen sich neben den vertrauten Liedern des Gesangbuches neue Melodien in unseren Gottesdiensten: Deshalb laden wir Sie herzlich ein zu einem Singnachmittag **am Sonntag, den 21. Januar 2018 um 16 Uhr in der Matthäuskirche Sillium**. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir unter Anleitung von Kirchenkreiskantor Christoph Pannek neue Lieder aus dem Liederbuch „FreiTöne“ einüben. Auf diese

Weise wollen wir dazu beitragen, gemeinsam mit Ihnen neue Lieder in die Gottesdienste unserer Region zu tragen. Das Liederbuch FreiTöne wurde anlässlich des Reformationsjubiläums herausgegeben. Es enthält Lieder aus der Feder Martin Luthers, aus dem Evangelischen Gesangbuch, viele Kirchentagsklassiker und mehrsprachige Lieder aus der internationalen Ökumene. Darunter sind auch die zwölf prämierten Lieder des Liedwettbewerbs von EKD und Kirchentag zum Reformationsjubiläum und 30 Lieder aus der Liederwerkstatt des Kirchentages.

Im Anschluss an das offene Singen lädt die Kirchengemeinde herzlich ein zu Kaffee und Kuchen in der Kirche. HW

Reformationsbotschafterin Bettina Wulff kommt nach Heersum



Die Kirchengemeinde Heersum setzt Ihre Reihe mit prominenten Rednern zu Beginn des kommenden Jahres fort. Nachdem im Januar Ministerpräsident Stephan Weil zu Gast war, wird am 28. Januar

Bettina Wulff eine Kanzelrede halten. Die Frau des früheren Bundespräsidenten Christian Wulff war im Lutherjahr von der evangelischen Kirche zur Reformationsbotschafterin ernannt worden. Bettina Wulff berichtet immer wieder, wie sehr

Religion und Glaube und auch lutherischer Glaube zum Alltag ihrer Familie dazugehören. Als Beispiele dafür nannte sie in einem Zeitungsinterview "Beten vor dem Essen, gemeinsam in die Kirche gehen, Lieder singen". Über sich selbst sagt sie: "Ich muss vor Aufgaben im Leben keine Angst haben, weil ich mich auf meinen Glauben verlassen kann." Der Gottesdienst, den Pastorin Hanna Wagner leiten wird, beginnt

**am 28. Januar um 11:00 Uhr
in der Urbanikirche Heersum**

Anschließend ist ein Empfang im Gemeindesaal Alte Schule geplant.

Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas und ist so unauffällig in der Weltpolitik, dass es kaum bekannt ist. Surinam ist halb so groß wie Deutschland und hat 540 000 Einwohner. In seinem subtropischen Klima hat sich eine vielfältige Flora und Fauna ausgebildet.



Weltgebetstag 2018



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des Landes an Ideen für Alternativen. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen.

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen weltweit Gottesdienste vorbereiten.

Der Gottesdienst am Weltgebetstag für die Region Holle feiern wir am **Freitag, 2. März 2017 um 19:00 Uhr in der Nikolaikirche in Grasdorf**. Lassen sie sich einladen, einen Blick in das Leben der Frauen aus Surinam zu werfen. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir uns bei Tee und Speisen aus Surinam zusammen setzen und den Abend bei netten Gesprächen ausklingen lassen.

<https://weltgebetstag.de/>

„Zeig dich!“



Millionen Menschen lassen sich jährlich mit „7 Wochen ohne“, der Fastenaktion der evangelischen Kirche, aus dem Trott bringen. Sie verzichten nicht nur auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben. Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen ohne“ dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und

Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Dieses Jahr unter dem Motto: "Zeig dich! 7 Wochen ohne Kneifen" Infos unter <http://7wochenohne.evangelisch.de/>

In der Kirchenregion Holle werden dazu folgende Andachten jeweils um 19:00 Uhr angeboten:

**14.02. Holle, 28.02. Hackenstedt, 14.03. Sillium,
alle Andachten mit Chören**

Familienfreizeit im Kleinwalsertal 2018



Vom 06.-16.07.2018 geht es erneut auf Familienfreizeit ins wunderschöne Kleinwalsertal. Wir haben ca. 45 Plätze für Familien und Jugendliche frei. Das oberhalb auf ca. 1300m gelegene, rustikale Haus Bergheimat wird unsere Unterkunft sein:

[www.gruppenunterkuenfte.de/
Jugendhaus-Bergheimat-
Kleinwalsertal_t3492html](http://www.gruppenunterkuenfte.de/Jugendhaus-Bergheimat-Kleinwalsertal_t3492html)

Wie auch bei den vorherigen Freizeiten haben wir Halbpension gebucht, die sich aber durch ein Lunchpaket und ein warmes 3 Gänge Menü am Abend wie Vollpension anfühlt – Urlaubsfeeling...!

Im Kleinwalsertal gibt es Möglichkeiten für jedes Alter – am besten mal googeln und sich verzaubern lassen:

www.kleinwalsertal.com

Klasse ist auch die Allgäu-Walser-Card, die wir für die Gästetaxe bekommen, denn die Busse im Tal sind damit kostenlos. Ein Gipfelspaßticket, das für 7 Tage unbegrenztes Fahren mit allen Bergbahnen im Kleinwalsertal ermöglicht, kann man für 80 Euro pro volljährigem Familienmitglied erwerben (die Kinder einer Familie sind beim Gipfelspaßticket bis einschließlich 17 Jahren frei!).

Unser Programm und die Touren basteln

wir uns selbst. Jede/r kann sich frei bewegen und planen oder kann sich, so erwünscht zu einer Gruppe dazugesellen.

Die Preise setzen sich aus verschiedenen Posten zusammen und sind gestaffelt:

Erwachsene ca.	320,-
Kinder bis 2 Jahren ca.	130,-
Kinder 3-6 Jahre ca.	200,-
Kinder 7-10 Jahre ca.	250,-
Kinder 11-15 Jahre ca.	290,-
Gästetaxe ab 14 Jahren ca.	30,-
Bus- und Gepäcktransfer pro Person ca.	10,-
Bahnfahrt Deutsche Bahn	

Erwachsene ca.	70,-
Kinder ca.	35,-

(Die genauen Preise erfahren wir erst im Januar 2018)

Gipfelspaßticket	80,-
(Kinder, die zur Familie gehören sind bis einschl. 17 Jahren frei)	

Da die Nachfrage vermutlich groß ist, müssen wir nach dem Zeitpunkt der Anmeldung gehen, also fix entscheiden!

**Die Anmeldung erfolgt bei
Pastorin Hanna Wagner, Tel.: 05062/1821**

Für Fragen steht Ihnen/Euch auch gern Christine Möller Tel.: 05062/963190 zur Verfügung.

200 Jugendliche aus dem Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld beim Konfi-Camp auf dem Wohldenberg



Foto: Fr. Konrad-Nöhren

Ganz im Zeichen des Reformationsjubiläums stand vom 10.-13. Oktober ein Konfirmandencamp auf dem Wohldenberg, an dem rund 200 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld teilnahmen, u.a. auch eine Gruppe unserer Kirchenregion.

Zusammen mit seinen Kolleginnen Melanie Voß und Katja Knop sowie 15 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern hatte Diakon Frank Rüffer ein buntes Programm rund um die Reformationszeit, Martin Luther und das Mittelalter



vorbereitet.

An mehreren Stationen im Garten der kath. Jugendbildungsstätte konnten sich die Jugendlichen in der Gemeinschaft kreativ mit der Reformationszeit und Martin Luther auseinandersetzen. So wurden u.a. Kreuze zugeschnitten oder kleine Gefäße getöpfert, und es gab die Möglichkeit, wie zu Luthers Zeiten mit einem Linoleumschnitt das Lutherwappen zu drucken. Im sogenannten „Escape-Room“ mussten aufeinander aufbauende Rätselfragen in 45 Minuten gelöst werden. Insgesamt gab es 15 Stationen, von denen mindestens zehn bewältigt werden mussten.

Jeder Tag endete auf der Terrasse mit Musik und einem gemeinsamen Gottesdienst, in dem noch einmal die Lutherrose im Mittelpunkt stand. HW

Bilderschau in Heersum

Zur Bilderschau Heersum in der Vergangenheit und Gegenwart konnte Pastorin Hanna Wagner ca. 80 Besucher im Gemeinderaum Alte Schule in Heersum begrüßen. Jürgen Nisse aus Grasdorf hatte diese Bilderschau aus Heersum zusammengestellt, es war nun zum zweiten Mal, dass diese Veranstaltung stattfand und die Zuschauer begeisterte.

Text und Foto Günter Gondeck



Abraham und die Sterne



Gemeinsam mit vielen Kindern sind wir in der Kinderkirche im Oktober mit Abraham und seiner Frau auf **KIRCHE MIT KINDERN** die Reise gegangen. Am Anfang stand dabei Gottes Segen und sein Versprechen an Abraham, dass er einmal zu einem Stammvater eines großen Volk werden wird, so zahlreich wie die Sterne am Himmel und die Körner im Sand. Über Gottes Versprechen eines Sohnes kann Sarah zunächst nur ungläubig lachen, weil sie schon so alt ist. Als Isaak dann geboren wird, lachen beide vor Freude über Gottes große Tat. Die Kinder konnten zur

Geschichte ein Bodenbild mitgestalten, indem sie u.a. Glitzersterne und Sand ausstreuten.

Im Anschluss haben wir gemeinsam mit den Kindern ein Lichtbild mit Abraham und dem Sternenhimmel gestaltet.

Text und Foto Hanna Wagner



Kinderkrippe St. Nikolai feiert ihr 10-jähriges Bestehen!

Am 09.09.2017 haben wir, die Ev.-Luth. Kinderkrippe St. Nikolai Grasdorf, unser zehnjähriges Bestehen gefeiert. Im Juli mussten wir das Fest aufgrund des Hochwassers in der Region Holle verschieben und freuten uns nun umso mehr auf diesen Tag!



Nach einer Andacht von Pastor Wiegandt, in der es um Kleider und Kleidergrößen ging, und nach vielen lieben Glückwünschen zu unserem 10-jährigen Bestehen

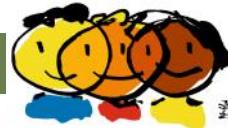
wurde das neugestaltete und vergrößerte Außengelände eingeweiht.

Für Spaß, Kurzweil und für das leibliche Wohl sorgten zwei Hüpfburgen, eine Tombola, Kinderschminken, ein Stand mit Marmelade, die unsere Krippenkinder gekocht haben, ein von unseren Krippeneltern liebevoll zubereitetes Kuchenbuffet, sowie Hotdogs und Kalt- und Heißgetränke.

Da sich im vergangenen Jahr in den Räumlichkeiten unserer Kinderkrippe viel verändert hat, waren unsere Türen für alle Interessierten geöffnet.

Danken möchte ich dem Bauhof der Gemeinde Holle für die Übernahme der Erdarbeiten für unsere neuen Spielgeräte auf dem Außengelände. Lieben Dank auch an all die zahlreichen Besucher, die unser 10-jähriges Jubiläum zusammen mit uns gefeiert haben!

Stephanie Pekrul (Leitung) und das Krippenteam



Gelungene Aufführung vom Musical „Das Gleichnis vom verlorenen Sohn“!

Sie waren aufgeregt, die Kinder aus dem St. Martins Kindergarten, Lampenfieber griff um sich, Tränen flossen vor Anspannung im Paul Gerhardt Haus. Trösten konnte in diesem Moment nur eine Tüte Gummibärchen, ... und dann endlich ging es los, mit einem Einzug aller Akteure in die voll besetzte Kirche.

Dort führten fast 40 Kinder eine halbe Stunde lang das Musical vom verlorenen Sohn auf. In vier verschiedenen Szenen stellten die Kinder das Gleichnis durch Sprechrollen und Liedern dar. Vom „Ja, auf unserem Bahnhof“ über den „Schweine-Rap“ bis zu „Gott sagt uns immer wieder“ war alles musikalisch dabei. Die Kostüme und die verschiedenen Bühnenbilder wurden alle in der Kindertagesstätte selbst hergestellt.

Ein knappes halbes Jahr wurde unter der Leitung von Katja Hencken (Erzieherin in der Kindertagesstätte) geprobt. Die einzelnen Szenen wurden nach und nach



aneinandergefügt. Die Kinder setzten sich auf diese Art und Weise intensiv mit dem Gleichnis auseinander.

Es waren zwei tolle Aufführungen, einmal für die ersten Klassen der Grundschule Holle und einen Tag später für Eltern, Großeltern und alle Interessierten.



Britta Klauenberg

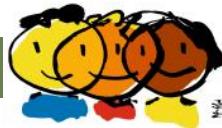
St. Martin rund um die Holler St. Martins Kirche

Bedingt durch die große Baustelle am St. Martins Kindergarten Holle, in dem gerade eine neue, zweite Krippengruppe entsteht, beschlossen Mitarbeitende und Elternvertretung, die diesjährigen St. Martins Zusammenkünfte rund um die Holler Kirche zu verlegen. Mit dem Einbruch der Dunkelheit wurde gleich dreimal montags, dienstags und donnerstags das Kirchengelände genutzt. Neben der Beleuchtung, den Stehtischen, Leckereien und wärmenden Getränken sowie gemeinsam gesungenen Liedern waren

vor allem fünf Stationen, die das Leben des Heiligen Martin zeigten, ein schöner Anziehungspunkt für Jung und Alt.

Text u. Foto PMW





Liebe Kinder,

Jetzt wird es morgens sehr spät hell und abends schon wieder früh dunkel. Dafür werden im Advent viele Straßen, Häuser und Gärten erleuchtet und auch drinnen kann es bei Kerzenschein sehr gemütlich sein. Wir geben euch auf dieser Seite Anregungen, wie ihr euch in dieser dunklen Jahreszeit die Zeit vertreiben könnt.

Viel Spaß beim Lesen, Backen und Pusten. Wir wünschen euch eine schöne Adventszeit und Frohe Weihnachten!

Eisige Seifenblasen

Wenn es im Winter richtig frostig ist, kannst du Eiskugeln zaubern. Vermische ein bis zwei Esslöffel normales Spülmittel, zwei Esslöffel Puderzucker und einen halben Liter warmes Wasser in einem Gefäß. Jetzt kannst du draußen drauflos pusten. Durch die Kälte werden die Seifenblasen zu kleinen Eiskugeln! Aber Vorsicht: zerbrechlich!



Rezept Weckmänner:

Zutaten: 6 EL Sonnenblumenöl, 75 g Zucker, 1 P Vanillezucker, 150 g Quark, 1 Ei, 3 EL Milch, 300 g Mehl, 1 P Backpulver

Zubereitung: Öl, Zucker und Vanillezucker verrühren, Quark, Ei und Milch dazugeben, mit Mehl und Backpulver zu einem glatten Teig kneten. Diesen zu einer Wurst rollen und in 4 gleiche Teile schneiden. Jedes Teil flach drücken und einen Körper formen. Mit einigen Rosinen verzieren.

Auf einem gefetteten Backblech bei 200° ca. 20 Minuten backen.

Termine der Kinderkirche
in Sottrum
in der Martin Luther Kirche
bzw. im Gemeindehaus

i.d.R. jeweils am 4.
Samstag im Monat von
9:30—12:30 Uhr:

**Dezember Pause,
27.1., 24.2., 24.3.2018**

MINA & Freunde



Gottesdienstplan für die Monate

Dezember 2017 bis Februar 2018



Sonntag, 03.12. 1. Advent	9:30 Uhr 10:45 Uhr 17:00 Uhr	Hackenstedt (HW) Heersum (HW) Holle <i>Adventsmusik Kirchenchor</i>
Mittwoch, 06.12. Nikolaus	10:00 Uhr 19:00 Uhr	Grasdorf (PMW) <i>Krippengottesdienst</i> Grasdorf (PMW) <i>mit Paramenteneinweihung</i>
Samstag, 09.12.	10:30 Uhr 16:00 Uhr	Sottrum (HW) <i>Taufsamstag</i> <i>Adventskonzert des Kirchenchores und des Bläsercorps Hackenstedt</i>
Sonntag, 10.12. 2. Advent	9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:45 Uhr 10:45 Uhr	Luttrum (PMW) <i>anschl. Adventsbrunch</i> Sottrum (HW) Holle (PMW) <i>mit Abendmahl</i> Sillium (HW)
Samstag, 16.12.	18:00 Uhr	Heersum, (F.Rüffer) <i>Jugendgottesdienst nach Konfirmanden Vollversammlung</i>
Sonntag, 17.12. 3. Advent	9:30 Uhr 10:45 Uhr 16:00 Uhr	Holle (PMW) Grasdorf (PMW) Holle <i>Jubiläumskonzert Ohrwürmer</i>
Montag, 18.12.	19:00 Uhr	Sillium <i>Konzert des Vokalensembles Harmonie</i>
Sonntag, 24.12. 4. Advent und Heiligabend	14:30 Uhr 16:00 Uhr 16:00 Uhr 16:00 Uhr 17:00 Uhr 17:00 Uhr 17:00 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr 18:00 Uhr 22:00 Uhr	Astenbeck, <i>Krippenspiel</i> Astenbeck, <i>Krippenspiel</i> Luttrum (PMW) <i>mit Krippenspiel</i> Söder (HW) Grasdorf (PMW) <i>mit Krippenspiel</i> Heersum (P.i.R. Wippermann) Luttrum (Team) Sillium (P.i.R. Siegel) Hackenstedt (HW) <i>mit Bläsercorps</i> Sottrum (HW) Holle (PMW) Holle (PMW) <i>mit Chor</i>
Montag, 25.12. 1. Weihnachtstag		Keine Gottesdienste in unserer Region

Dienstag, 26.12. 2. Weihnachtstag	9:30 Uhr 9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:45 Uhr 10:45 Uhr 10:45 Uhr	Holle (PMW) <i>mit Kirchenchor</i> Heersum (HW) Sottrum (A. Holle) Grasdorf (PMW) Hackenstedt (G. Klein) <i>MgV Hackenstedt</i> Sillium (HW)
Sonntag, 31.12. Silvester	16:00 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr	Sillium (PMW) Holle (PMW) Heersum (PMW) <i>mit Abendmahl</i>
Montag, 01.01. Neujahr	17:00 Uhr 18:00 Uhr	Grasdorf (HW) Sottrum (HW)
Freitag, 05.01.	18:30 Uhr	Hackenstedt (HW) <i>Taizé Andacht mit Kirchenchor</i>
Sonntag, 07.01. 1. Sonntag nach Epiphanias	9:30 Uhr 10:45 Uhr 10:45 Uhr	Holle (PMW) Luttrum (PMW) Heersum (HW)
Samstag, 13.01.		Taufsamstag
Sonntag, 14.01. 2. Sonntag nach Epiphanias	9:30 Uhr 10:45 Uhr 10:45 Uhr	Sillium (PMW) Holle (PMW) <i>mit Abendmahl</i> Sottrum (nn)
Sonntag, 21.01. letzter Sonntag nach Epiphanias	9:30 Uhr 10:45 Uhr 10:45 Uhr 16:00 Uhr	Grasdorf (H. Bleckmann) Hackenstedt (HW) Holle (H. Bleckmann) Sillium (HW) <i>Freie Töne, offenes Singen mit Christoph Pannek</i>
Samstag, 27.01.	9:30 Uhr	Sottrum, <i>Kinderkirche</i>
Sonntag, 28.01. Septuagesima	9:30 Uhr 9:30 Uhr 11:00 Uhr	Holle (C. Haase-Wiegandt) Sottrum (HW) Heersum (HW) <i>Jahresanfang mit Reformationbotschafterin Bettina Wulff</i>
Freitag, 02.02.	18:00 Uhr 18:30 Uhr	Grasdorf (PMW) Hackenstedt (A. Holle) <i>Taizéandacht</i>
Sonntag, 04.02. Sexagesimae	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Holle, (PMW) <i>mit Verabschiedung und Einführung neuer Kita MitarbeiterInnen, mit Kirchenkaffee</i> Luttrum, <i>Konzert</i>

Sonntag, 11.02. Estomih	9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:45 Uhr	Holle (PMW) <i>mit Abendmahl</i> Sottrum (A. Holle) Sillium (Superintendentin Katharina Henking)
Mittwoch, 14.02. Aschermittwoch	19:00 Uhr	Holle (PMW) <i>Passionsandacht mit Kirchenchor</i>
Samstag, 17.02.		Taufsamstag
Sonntag, 18.02 Invokavit	9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:45 Uhr 10:45 Uhr	Grasdorf (PMW) Heersum (nn) Holle (PMW) Hackenstedt (nn)
Samstag, 24.02.	9:30 Uhr	Sottrum <i>Kinderkirche</i>
Sonntag, 25.02. Reminiscere	9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:45 Uhr	Holle (G. Klein) Sillium (H. Bleckmann) Sottrum (G. Klein)
Mittwoch, 28.02.	19:00 Uhr	Hackenstedt (HW) <i>Passionsandacht mit Kirchenchor</i>
Freitag, 02.03.	19:00 Uhr	Grasdorf <i>Weltgebetstag der Frauen (ev. Kirche)</i>
Sonntag, 04.03. Okuli	10:00 Uhr	Holle (Rüffer/PMW) <i>Vorstellungsgottesdienst 1 der Konfirmandinnen und Konfirmanden, mit Kirchenkaffee</i>
Sonntag, 11.03. Lätare	9:00 Uhr 9:00 Uhr 9:00 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr 11:00 Uhr	Holle (PMW) Sottrum (HW) Heersum (nn) Sillium (HW) Grasdorf (PMW) Hackenstedt (nn) Luttrum (PMW)
		<i>Gottesdienste in allen Orten am Kirchenvorstands-Wahlsonntag</i>
Mittwoch, 14.03.	19:00 Uhr	Sillium (HW) <i>Passionsandacht m. Frauenchor Sillium</i>
Samstag, 17.03.		Taufsamstag

Die Namenskürzel stehen für Pastor Peter Michael Wiegandt = PMW, Pastorin Hanna Wagner = HW. An Sonntagen, an denen zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Planes noch unklar war, wer den Gottesdienst hält, steht nn. Änderungen vorbehalten

Angebote für Frauen

Frauenkreise:

Lutherhaus Sottrum,

1. Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr



Küsterhaus Grasdorf,

2. Dienstag im Monat,

15:00 – 17:00 Uhr,

Info: Fr. Dähndel, Tel. 1302

Frauenfrühstück:

Termine erfragen bei

Ute Koll Tel. 89250

Angebote für Kinder

Kinderkirche:

Martin Luther Kirche bzw.

Lutherhaus Sottrum

i.d.R. 4. Samstag im Monat, 9:30 -12:30 Uhr

Dezember Pause, 27.1., 24.2., 24.3.

Anmeldungen erbeten bis jeweils Freitag-
mittag bei Pn. Wagner, Tel. 1821, oder
Julia Lampe-Pflüger, Tel. 9641903,



Musikalische Angebote



Kirchenchöre:

Paul-Gerhardt-Haus Holle,

mittwochs, 19:00 Uhr

Pfarrhaus Hackenstedt,

dienstags, 18:30 Uhr

Gospelchor:

Paul-Gerhardt-Haus Holle

dienstags, 19:30 Uhr

Flötenkreis:

Paul-Gerhardt-Haus Holle

3. Freitag im Monat, 18:30 Uhr

Info: Lieselotte Lerch,

Tel. 05123 4079768

Angebote für Männer



Männer(koch)gruppe

Pfarrhaus Hackenstedt

3. Di. im Monat, 19:00 Uhr

Weitere Angebote für Erwachsene



Seniorenkreise:

Hackenstedt / Söder

Pfarrhaus Hackenstedt

ab 14:30 Uhr

14.12. Adventsfeier

Januar Pause, 1.2. mit Fasching, 15.3.

Sottrum / Sillium

Martin-Luther-Haus Sottrum

2. Do. im Monat ab 15:00 Uhr

Dezember u. Januar Pause

8.2., 8.3.

Gemeindenachmittag:

Paul-Gerhardt-Haus Holle,

3. Montag im Monat, 14:30 Uhr

Bibelgesprächskreis

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Paul-Gerhardt-Haus Holle

donnerstags, 19:30 Uhr

Info: Astrid Rüder Tel. 899426

Maria Wagner Tel. 1563

Angebote für Eltern mit kleinen Kindern



Pfarrhaus Hackenstedt:

donnerstags 9:30 - 11:00 Uhr

Infos+Ltg. Frau Meinecke Tel. 455

Holle: freitags 9:00 - 11:15 Uhr

Frau Meinecke Tel. 455

Holler Gospel Singers begeistern beim Jahreskonzert in Grasdorf

Das Jahreskonzert der Holler Gospel Singers hatte die Grasdorfer Nikolaikirche bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Vorsitzende Angelika Feisthauer die Besucher begrüßte. Schon beim ersten Lied „Come let us sing“ sprang der Funke über.

Während einer Chorfreizeit hatten die Holler Gospel Singers intensiv für das Jahreskonzert geprobt. So kamen die Besucher in den Genuss afrikanischer Trommeln, Gitarre, Keyboard und Cajon und natürlich eines hoch motivierten Chors. Deutsch- und englischsprachige Lieder, mitreißend, aber auch mal ruhig und besinnlich, ließen die Zeit wie im Fluge vergehen. Nach lang anhaltendem Applaus stimmten die Konzertbesucher in die Zugabe „Wir sind Gottes Kinder“ aus dem Pop Oratorium „Luther“ ein. „Es war ein tolles Publikum heute“, schwärzte Lieselotte Lerch, „klatschen, mitsingen, mittanzen – alle haben sich mitreißen lassen“.

Der Kirchenvorstand aus Grasdorf bedankte sich bei allen Sängerinnen und

Sängern mit einer Rose, so dass aus dem musikalischen Spalier am Ausgang gleichzeitig eine wunderschöne Blumengasse wurde.



Foto H.Esser

„Das Jahreskonzert war ein Highlight und wir haben schon die nächste Herausforderung im Blick“, so Lieselotte Lerch. „Am 15. und 16. Dezember werden wir wieder die Weihnachtsmesse präsentieren. Wir freuen uns auf viele neue Besucher und natürlich auch auf Zuschauer, die dieses musikalische Theaterstück bereits im letzten Jahr genossen haben.“

Jessica Klein

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchenregion Holle

V.i.S.d.P. Peter Michael Wiegandt

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 2.700 Stück

Redaktion: Pastor P.M. Wiegandt (pmw), Pastorin H. Wagner (hw), M. Hüffmeier (hue)

Layout: I. Esser (ie)

Sonntag der Schöpfung in Luttrum



Foto Martin Hüffmeier

Die Schöpfung zu bebauen und zu bewahren ist immer wieder durch menschliches Tun in Gefahr. Der Klimawandel und die jüngsten Abkommen legen davon Zeugnis ab.

Durch die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen wurde auf dem zweiten Ökumenischen Kirchentag in München ein Schöpfungssonntag im Jahr eingeführt. In Luttrum Am Eitzen war es bei einem zweijährigen Dorffest am Teich der Familie Kanefend das vierte Mal, dass dieser

Gottesdienst in Gottes Schöpfung gefeiert wurde. Bei strahlendem Sonnenschein predigte Pastor Peter Michael Wiegandt über einen biblischen Text des Propheten Jesaja. Die musikalische Ausmalung oblag wieder dem Parforcehornbläserkorps unter der Leitung von Adolf Korth. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden dank vieler helfender Hände Bratwürste gegrillt und kühle Getränke ausgeschenkt. Dank sei hiermit nochmals der Familie Kanefend, allen Musizierenden und helfenden Händen gesagt. PMW

Gemeindefest in Sottrum

Bei schönem Spätsommerwetter fand das Gemeindefest rund um die Martin Luther Kirche in Sottrum stand. Unter dem Motto „Bunt(d) – unterm Regenbogen“ begann das Fest mit einem Familiengottesdienst, der musikalisch von Jessica Klein an der Gitarre, Greta Bartels mit ihrer Geige und vom Kirchenchor Hackenstedt unter der Leitung von Christina Bartels bereichert wurde.

Viele große und kleine Gottesdienst-

besucher hörten die Geschichte von Noah und seiner Arche und konnten die Arche mit Menschen und Tieren bestücken. Ein Regenbogen aus Handabdrücken zeigte sich am Ende der Geschichte als Symbol für das bunte Miteinander in unseren Gemeinden und Gottes Segen für unsere Gemeinschaft. Die Gottesdienstbesucher konnten den bis dahin erst halb fertigen Regenbogen nach dem Gottesdienst mit ihren eigenen Handabdrücken noch vervollständigen.

Im Anschluss an den Gottesdienst stand die Männerkochgruppe unserer Region schon mit den fertigen Würstchen und Steaks am Grill bereit, die Jugendfeuerwehr Sottrum verkaufte fleißig kühle Getränke und die Jugendgruppe mixte an ihrem Cocktailstand bunte und leckere Drinks.

Wer nach Würstchen und Salat noch Appetit auf Kaffee und Kuchen bekam, konnte sich am reichlich gedeckten Kuchenbuffet im Lutherhaus bedienen. Ein großer Dank an alle Mitwirkenden und an

die Besucherinnen und Besucher für einen wunderbaren Festtag! HW



Ein Highlight für viele war die riesige Hüpfburg, die neben der Kirche aufgeblasen wurde und auf der nicht nur die Kleinen ihren Spaß hatten.

Foto Matthias Bertram

Herbstsingen des Kirchenchors Hackenstedt



„Singen macht glücklich“ heißt es in Psalm 33. Dies hofften wohl auch die vielen Besucher, die der Einladung des Kirchenchores zu seinem diesjährigen Herbstsingen gefolgt waren.

Die musikalische Leiterin Christina Bartels hatte mit dem Chor und dem örtlichen MGV, der erstmalig mitwirkte, ein buntes Programm an Liedern zusammengestellt, welches in die kommende bunte Jahreszeit einführte und auf charmante Weise die Zuhörer begeisterte. So erhielten die Lieder „Die schöne Tilla“ (Kirchenchor) und „Wenn der Wind,

tscha tscha tscha“ (gemischter Chor) besonders viel Applaus.

Begleitet wurde die Veranstaltung von einer kurzen Ansprache von Pastorin Hanna Wagner, einer Lesung von Lektorin Anette Holle sowie Textbeiträgen von Anke Göbel und Nicole Hüttebräucker. Zum Schluss dankte die Chorsprecherin Elke Hornemann allen Beteiligten, allen Besuchern und allen Unterstützern, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen hatten und lud zu einem gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen ein.

Text und Foto Andreas Böcher

„Wer da kärglich sät...“ – Erntedankfest 2017

In einer wie immer von vielen Helferinnen und Helfern, sowie etlichen Konfirmandinnen und Konfirmanden wunderschön geschmückten Schäferscheune



Foto Norbert Priebe

fanden der Erntedankgottesdienst und das anschließende Zusammensein bei Kaffee und Kuchen statt. Pastor Wiegandt erinnerte nach dem Orgelspiel von Christine Schwarz zu Beginn mit Gedichten alter und neuerer Meister wie Johann

Wolfgang von Goethe und Günther Grass an das zweite regionale Erntedankfest in Sillium, das vor genau 10 Jahren erstmals in der Schäferscheune gefeiert wurde, und das wegen des damaligen Hochwassers buchstäblich ins Wasser fiel. Auch das Jahr 2017 war ja für viele Menschen der Kirchengemeinden mehrfach von den Fluten der Innerste, Nette und Unwettern bestimmt. Dennoch haben Menschen Grund zu danken und zu hoffen. Die Konfirmandinnen und

Konfirmanden berichteten von ihrer Betriebsbesichtigung der Firma kws in Einbeck, erzählten vom Saatgut der Maispflanze und trugen neben aller tätigen Mithilfe auch Fürbitten vor.

PMW

Erstes Luttrumer Kartoffelpufferfest

1753 soll die Kartoffel, ursprünglich aus Südamerika kommend, erstmals in Braunschweig erwähnt worden sein. Am 7. Oktober bildete sie die Grundlage des 1. Luttrumer Kartoffelpufferfestes, das mit einer Abendandacht in der Annenkirche begann.

Die Stiftung Annenkirche und der Kapellenvorstand Luttrum hatten dazu den von der Familie Kanefend bereit gestellten Schauer auf deren Hof mit Bänken, Tischen, Getränkewagen und einer Bratstation hergerichtet und liebevoll



Foto M. Hüffmeier

geschmückt.

Diakon Rüffer war als Discjockey engagiert worden.

PMW

„Wie die Reformation in unsere Dörfer kam... und was der Name von Stopler damit zu tun hatte“



Referent Dr. Jörg Leuschner

...so war ein Vortrag mit musikalischer Ausrahmung durch Kirchenmusikdirektor Helmut Langenbruch im Reformationsgedenkjahr 2017 in der Grasdorfer Nikolai Kirche überschrieben, zu dem mit dem ehemaligen Leiter des Kulturreferates der Stadt Salzgitter, Herrn Dr. Jörg Leuschner, ein profunder Kenner der Geschichte eingeladen werden konnte.

Nach einer Begrüßung von Pastor Wiegandt erinnerte der Referent zunächst an den Thesenanschlag Martin Luthers 1517, den Reichstag zu Worms 1521, oder an den Aufenthalt Martin Luthers auf der Wartburg und seiner Bibelübersetzung, der sogenannten September Bibel 1522.

In einem zweiten Teil ging es insbesondere um die Herrschaftsverhältnisse im Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel, zu dem damals Grasdorf und umliegende Orte gehörten. Nach der Einführung der Reformation in der Stadt Braunschweig schon 1528 und in der Stadt Hildesheim 1542 dauerte es in der Land-

schaft noch bis 1568, bevor evangelische Prediger beständig nachgewiesen sind. Diese doch recht lange Zeitspanne lag an der kaiser- und papsttreuen Linie eines Herzogs Heinrichs des Jüngeren und seines Beraters, eines Johann von Stopler, dessen Spuren bis heute auch nach Binder, Lechstedt und Wehrstedt führen, bevor nach den Schmalkaldischen Kriegen und nach einer Schlacht von Sievershausen 1553 dem jüngsten, einzig überlebenden Sohn des Herzogs Heinrichs namens Julius das Amt übergeben wurde. Dieser Sohn war der evangelischen Lehre schon früh zugetan.

Sein Vater, der vorhergehende Herzog Heinrich der Jüngere, war kein Kind von Traurigkeit. Wie sein evangelischer Gegenspieler, Landgraf Philipp von Hessen, der mit gleich zwei Frauen verheiratet war, Martin Luther zugetan war, so hatte Heinrich der Jüngere ebenso eine zweite Frau, die er allerdings zum Schein beerdigen ließ, und dann doch mehrere Kinder mit ihr hatte.

„Verlasst euch nicht auf Fürsten, sie können ja nicht helfen“, heißt es dazu schon in den biblischen Psalmen. Orgelstücke von J.S.Bach und M.Reger, darunter Vertonungen der Lieder Martin Luthers „Aus tiefer Not“ und „Vater unser im Himmelreich“ von Kirchenmusikdirektor Langenbruch bildeten den Abschluss eines spannenden Abends – bevor die Grasdorfer Kirche zur Vorbereitung einer Hochzeit am nächsten Tagen geräumt wurde.

Text und Foto PMW

Goldene Konfirmation Holle

Kleiner als in den Vorjahren war die Gruppe der ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1966 und 1967 aus Holle und Sillium, die ihre goldene Konfirmation in der St. Martins Kirche feierten. Der Kirchenchor Holle unter der Leitung von Liselotte Lerch umrahmte musikalisch den Gottesdienst. Die Gemeindelieder wie auch die biblischen Predigtworte waren den Gesangbüchern des Konfirmators vor 51 und 50 Jahren Pastor Wilhelm Drömann (+1979) entnommen. Nach einem Kirchenkaffee und dem Besuch des Friedhofes



in Holle im Gedenken an die Verstorbenen ging es zum gemeinsamen Mittagessen. Pastor Wiegandt referierte dort noch einmal aus dem Vortrag im September, der unter dem Titel stand „Wie die Reformation in unsere Dörfer kam“. PMW

Diamantene Konfirmation Hackenstedt



Foto Anja Nothdurft

Am 15. Oktober feierten bei schönstem, goldenem Oktoberwetter 23 Jubilarinnen und Jubilare ihre Diamantene Konfirmation in der Pauluskirche Hackenstedt. Im Anschluss an den Gottesdienst ging es nach Sottrum in die Gaststätte Krumfuß, wo die Jubilarinnen und Jubilare ein festliches 3 Gänge Menü und ein interessanter Vortrag von Herrn Nisse erwartete. HW

Goldene Konfirmation Heersum

19 ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1964–1967 trafen sich zur Goldenen Konfirmation in Heersum. Nach dem feierlichen Gottesdienst mit Pastorin Wagner ging es zum Mittagessen in den Gemeideraum Alte Schule, wo auch Erinnerungen ausgetauscht wurden. Nach einem Spaziergang durch den Ort, einem Umtrunk und anschließender Kaffeetafel klang der schöne Tag aus.



Text und Foto Günter Gondeck

Männergottesdienst

Männer, Frauen und Kinder aus der ganzen Kirchenregion Holle waren zum alljährlichen Männergottesdienst gekommen, der dieses Jahr in der Hackenstedter Kirche stattfand. Die Plätze in der Kirche waren gut besetzt. Wie jedes Jahr hatte die Männerkochgruppe den Gottesdienst vorbereitet, gemeinsam mit Lektor Mathias Klein, und sich daran auch intensiv beteiligt. Thematisch ging es in diesem Jahr in den Liedern und Texten um das Geschenk der Gnade, passend zum Lutherjahr. Jeder Mensch, egal ob Mann, Frau oder Kind,



Foto Hanna Wagner

wird von Gott geliebt, egal wie er sich verhält, wie er lebt, wie er redet. Die musikalische Gestaltung hatte Kirchenmusiker Samuel Steinert übernommen. Er begleitete die modernen Kirchenlieder mit einem Keyboard und bekam für seine erfrischenden Klänge einen kräftigen Schlussapplaus. Im Anschluss gab es für alle Gottesdienst-

besucher im Hackenstedter Pfarrhaus noch ein Mittagessen: Passend zur Jahreszeit hatte die Männerkochgruppe eine pikante Kürbissuppe vorbereitet.

Mathias Klein

Gospelgottesdienst in Sottrum

„Du siehst mich, Gott“. Unter diesem Motto fand am Samstag, den 4. November ein Gospelgottesdienst in Sillium statt. Der Gospelchor stimmte trotz kurzfristig erkrankter Chorleiterin souverän seine Lieder an, und ein Team aus Pastorin und Gospelchormitgliedern las eine Collage zu Psalm 139 vor, in dem der Psalmist eindrucksvoll in Worte fasst, wie Gott uns ins Herz sieht und nie loslässt.

Dass wir als Menschen allerdings oft versuchen eine Fassade von uns und unserem Leben aufrecht zu halten, kam dann in der Predigt zur Sprache. Diese begann mit einem Selfie, wie wir es heute oft in den sozialen Netzwerken des



Internets zu Gesicht bekommen. Oft sind solche Fotos dann nachträglich bearbeitet und geschönt. Gott aber schaut uns freundlich in die Augen, vor ihm brauchen wir uns nicht zu verstehen oder zu verstecken.

Text und Foto Hanna Wagner



Gemeinde gestalten



Ohne Sie fehlt uns was!

Engagierte Menschen gestalten das Gemeindeleben entscheidend mit. Auch die Leitung unserer Kirche ist Teamarbeit. Damit unsere Kirche lebendig bleibt, brauchen wir Ihre Ideen, Erfahrungen und Fragen!

Haben Sie Interesse an einer Kandidatur für den Kirchenvorstand Ihrer Gemeinde? Dann sprechen Sie uns gerne an:

- Pastor Peter M. Wiegandt: 05062-1810
- Pastorin Hanna Wagner: 05062-1821
- oder eine/n Ihrer örtlichen Kirchenvorsteher/innen

Infos auch unter www.kirchenregion-holle.de und www.kirche-mit-mir.de

Zeitleiste Kirchenvorstandswahl am 11.3.2018

Bis zum 23.12.2017

Der Kirchenvorstand bzw. der Kapellenvorstand setzt die Zahl der zu wählenden KirchenvorsteherInnen/KapellenvorsteherInnen fest.

Der Kirchenvorstand bzw. der Kapellenvorstand stellt die Wählerliste auf.

Wahlberechtigt sind erstmals auch die am 11.3.2018 14 Jahre alten Gemeindeglieder.

Ab 31.12.2017/1.1.2018

Die **Wählerlisten** liegen im Pfarrbüro in Grasdorf, Hildesheimer Str. 37, zu den Bürozeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag vormittags bis zum 14.1.2018 aus. In den Gottesdiensten wird durch **Abkündigungen** auf die Wahl hingewiesen. Die Wählerlisten können auf Antrag noch bis zum 19.2.2018 korrigiert werden.

Bis zum 22.1.2018

Endtermin für die Einreichung der **Wahlvorschläge**, die dann durch den Kirchenvorstand bzw. durch den Kapellenvorstand und anschließend durch den Kirchenkreisvorstand überprüft werden. Erste Abkündigung des Wahlausatzes und des Wahltermins ab dem 25.2.2018. **Eine Vorstellung der zu Wählenden erfolgt im Gemeindebrief.**

Zwischen 6.2. und 11.3.2018

Der Kirchenvorstand bzw. Kapellenvorstand verschickt oder verteilt die **Wahlbenachrichtigungen**. Bis zum 8.3.2018 können **Briefwahlunterlagen** im Pfarrbüro in Grasdorf, Hildesheimer Str. 37 angefordert werden.

11.3.2018

Wahltag mit Gottesdiensten in Grasdorf, Hackenstedt, Heersum, Holle, Luttrum, Sillium und Sottrum. Bekanntgabe der Ergebnisse durch den Wahlvorstand am Abend und durch Aushänge in den Schaukästen und durch Abkündigungen in den Gottesdiensten mit Hinweis auf Beschwerdefristen.

Zwischen dem 26.3. und 30.4.2018

Berufung der KirchenvorsteherInnen bzw. KapellenvorsteherInnen durch den Kirchenkreisvorstand unter Berücksichtigung möglicher Beschwerdefristen.

Im Juni 2018

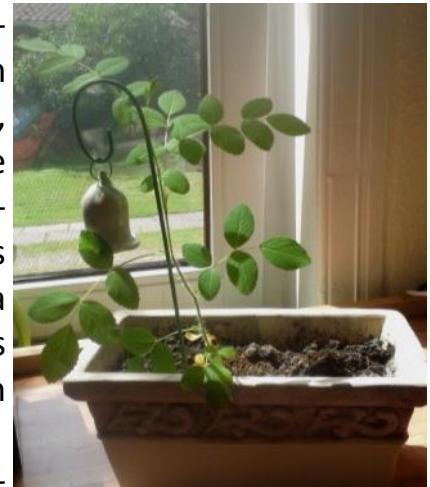
Verabschiedung ausscheidender und Einführung neuer KirchenvorsteherInnen bzw. KapellenvorsteherInnen in den Gottesdiensten.

Alle Angaben ohne Gewähr, nähere Hinweise unter: www.kirche-mit-mir.de

Reformationsgottesdienst

Der regionale Gottesdienst in Sottrum, in dem Pastorin Wagner mit Hilfe der Bibeln predigte, die sie in ihrem Leben bislang begleiteten, und den der Gospelchor mitgestaltete, war überaus gut besucht. Im Anschluss hatten die Hauptamtlichen zum jährlichen Mitarbeitendanktreffen in die Gaststätte Krumfuß eingeladen. Gestärkt durch Suppe und belegte Brote, war hier auch Zeit, die besten Lutherrosen zu prämieren. Diese konnten aus kleinen Samenkörnern gezogen werden, die im Advent des vergangenen Jahres verschenkt worden waren. Der 1. und 3. Preis ging für zwei wunderschöne Exemplare einer Lutherrose an Irmtraud Lindenber

aus Hackenstedt. Den zweiten Preis, erhielt die jüngste Teilnehmerin des Abends, Finja Nowak aus Luttrum. Ein Sonderpreis wurde in Abwe-



senheit Lieselotte Lerch zugedacht. Zum Abschluss zeigte Pastor Wiegandt Bilder von alten und neuen Lutherdenkmälern und den 500 Bäumen des Luthergarten Wittenberg.

PMW

Dank für Spenden und Kolleken für Brot für die Welt

Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr 4.836.732 Euro Spenden und Kolleken aus der Fläche der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers erhalten. Das ist mehr als im Vorjahr (4.646.412 €). In der Summe sind alle Kolleken und



Bundesweit haben Spender/-innen die Arbeit von Brot für die Welt im Jahr 2016 mit mehr als 61,7 Mio. € unterstützt. Das ist ein deutliches Plus von 4,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (57,5 Mio. €).

Im Jahr 2016 wurden im Kirchenkreis Hildesheimer Land 128.989,16 € Spenden und Kolleken eingenommen. Das sind

mehr als ein Euro je Gemeindeglied und etwas mehr als im Vorjahr, wobei in den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten der Kirchenregion Holle, wo es 2787,86 € waren, die Spendenbereitschaft leicht zurückging.

„Wir freuen uns, dass Spender und Spenderinnen Brot für die Welt auch 2016 ihr Vertrauen geschenkt haben und uns in der weltweiten Arbeit gegen Hunger, Armut und Ungerechtigkeit unterstützt haben“, sagte stellvertretend Diakon Uwe Becker, Beauftragter Brot für die Welt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. „Allen, die dazu beigetragen haben, danke ich herzlich. Durch das Engagement der vielen Haupt- und Ehrenamtlichen in den Kirchengemeinden ist ein gutes Spenden- und Kollekenergebnis möglich“, ergänzte er (Hannover, im August 2017).



Wir gratulieren zur Eheschließung

Daniel und Janina Czempisz, geb. Heise
Susann und Bernd Wahrhausen, geb. Hartmann
Stefan und Kirstin Müller-Nedebock, geb. Jordan
Jens und Madeline Meier, geb. Wehrmaker



Wir gratulieren zum Ehejubiläum

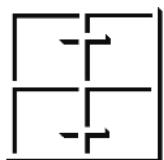
Gnadenhochzeit

Karoline und Horst Preuß

Luttrum

„Dennoch bleibe ich stets an Dir, denn Du hältst mich bei meiner rechten Hand.
Du leitest mich nach Deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.“

Psalm 73,23



Wir trauern mit den Angehörigen um die Verstorbenen

Hans Pätzold, Hildesheim
Marga Werk, geb. Schaper, Holle
Ella Wagner, geb. Dörge
Karl-Heinz Hoffmeister
Irma Kreutzer, geb. Meyer, Derneburg
Jürgen Plöhn, Holle
Edda Niemeyer, geb. Meistering
Bärbel Pötschokat, geb. Laffert
Kurt Weinhold, Holle
Christian Haußmann
Elly Rindfleisch, geb. Engmann, Grasdorf

Gott spricht:
Ich will dem
Durstigen geben
von der **Quelle**
des lebendigen
Wassers
umsonst

Offenbarung 21,6